

Das humanistische Gymnasium "Francesco Stelluti"

Generationen renommierter Lehrer und Schüler, qualifiziert und versiert in allen Wissensbereichen, vom humanistischen und rechtlichen, bis hin zum naturwissenschaftlichen und technischen, bezeugen die lehrende und ausbildende Tradition des Gymnasiums "Francesco Stelluti", das seit mehr als einem Jahrhundert seinen erzieherischen und kulturellen Aufgaben im Einzugsgebiet Fabriano nachgeht.

Mit seinen drei Bildungsrichtungen, humanistische, neusprachliche und sozialwissenschaftliche, deckt das Gymnasium ein weitgefächertes Ausbildungsangebot ab, das noch durch zahlreiche Aktivitäten und Projekte, neben dem Regelunterricht sein Programm bereichert. Diese dienen der menschlichen und kulturellen Reifung der jungen Generationen, der Heranbildung von Bürgern, die ihre Rechte kennen und sich derer bewusst sind und die somit bereit sind, sich problemlos in die Europäische Gemeinschaft einzugliedern.

Der stetige Austausch untereinander in Hinblick auf pädagogische und didaktische Ziele seitens des Lehrpersonals, bringt kontinuierliche Erneuerung und das Erproben neuer Lehrmethoden, die Aktualisierung der Lerninhalte und den Einsatz neuer Technologien im Erziehungs- und Kommunikationsprozess mit sich.

Dank der günstigen Eingliederung im sozialen Kontext Fabrianos, kann das Gymnasium seiner eigentlichen Funktion als kulturelle Institution durch Organisation und Förderung von Veranstaltungen und kulturellen Initiativen nachgehen, die die gesamte Schulgemeinschaft in den Dienst der Stadt stellt. Seine Stärke liegt dabei in der gymnasialen Struktur, deren Hauptbildungsziele die folgenden sind:

- das Entwickeln von Kritikfähigkeit, mentaler Flexibilität, wirkungsvoller Lern- und Arbeitsmethoden, sowohl individuell als auch im Team,
- das Vermitteln von für eine humanistische, wissenschaftliche und sprachliche Erziehung geeigneten Fähigkeiten und Instrumenten, die dazu verhelfen, sich selbstbewusst im politischen, sozialen, kulturellen sowie im Arbeitsleben zu Recht zu finden.

Kurze Geschichte des Gymnasiums

1889, mit dem erstmaligen Stattfinden eines fünfjährigen Gymnasialkurses, beginnt die erzieherische und bildende Aktivität des Humanistischen Gymnasiums „F. Stelluti“. 1947 wird es als staatliche Schule anerkannt, und zwar als Filiale des Humanistischen Gymnasiums „Vittorio Emanuele“ in Jesi. Durch Verordnung des Kultusministeriums wird das Gymnasium von Fabriano 1953 als unabhängig von dem von Jesi erklärt und am 9. Dezember desselben Jahres entscheidet die Gesamtkonferenz, dass es den Namen Francesco Stelluti tragen soll. Im Schuljahr 1960/61 wird der naturwissenschaftliche Zweig eingerichtet, der im Jahre 1974 das unabhängige naturwissenschaftliche Gymnasium "Vito Volterra" wird. Der neusprachliche Zweig dagegen wird durch Verordnung 1993 eröffnet und im darauffolgenden Jahr noch der pädagogisch-soziale.

(Foto)

Bildungsangebot

Das Humanistische Gymnasium "Stelluti" ist eine von der Region Marken mit D.G.R. vom 9. September 2003 anerkannte Lehranstalt mit folgenden Zielen:

- Schulpflicht
- höhere Schulbildung
- lebenslange Bildung

Die Schule bietet in Zusammenarbeit Zertifikationen in Fremdsprachen an: in ENGLISCH ESOL Examinations University of Cambridge-Lingua Center, in FRANZÖSISCH CSAL, Università Politecnica delle Marche, in DEUTSCH mit dem Goethe Institut Rom vertreten durch den ACIT Ancona.

Das Gymnasium ist mit anderen Schulen vernetzt und fördert diese Verbindungen:

- A.U.M.I., Selbstbewertung des Instituts und Verbesserungen
- Erzieherisches Ecosystem, Grenzen in der Erziehung und digitale Kommunikationslimits
- Wege und Gedanken zum Zusammenleben
- Liber I. Die Wörterwerkstatt: kreativ lesen und schreiben
- Humanistische Prospektiven und Kreativität im Mathematikunterricht
- Rechtswerkstatt
- Didaktik der didaktischen Kommunikation

Projekte und Aktivitäten:

- Europäische Projekte wie Comenius, Leonardo und Erasmus Plus
- Gesunde Lebens- und Erziehungsstile für Jugendliche
- Bewegung draußen in der Natur
- Theater Werkstatt
- Kunst und Musik
- Musikwerkstatt, gemeinsam musizieren und Chor
- Filmforum
- „Il Linceo“, Schülerzeitung
- Sprachferien im Sommer und Praktikumserfahrungen

Spezialräume:

- Multimediale Sprachlabore
- Informatik- und Musiklabor
- Physik-, Chemie- und Biologieraum
- Bibliothek
- Sporthalle

Schulzweige:

- **HUMANISTISCHES GYMNASIUM**
- **NEUSPRACHLICHES GYMNASIUM**
- **SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM**
- **SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM
mit Sozialwirtschaft**

HUMANISTISCHES GYMNASIUM

Die komplexe Gesellschaft, in der wir leben und die sich schnell und kontinuierlich ändert, verlangt mehr als je zuvor kritisches Denken, das zur Entwicklung von intelligenter Anpassungsfähigkeit führt und junge Leute in die Lage versetzt, sich mit Menschen, Gesellschaften und unterschiedlichen Anforderungen auseinanderzusetzen.

Das humanistische Gymnasium garantiert eine Bildung, die diesen Erfordernissen gerecht wird. Durch das Erlernen von Sprachen und das Kennenlernen antiker westlicher Gesellschaften bietet es den Schülern die notwendigen Instrumente für eine bewusste Interpretation unserer kulturellen Traditionen.

Die Rolle, die den Naturwissenschaften und der Mathematik im Lehrplan zugeschrieben wird, gestattet es, die Interaktion zwischen den einzelnen Lerninhalten sowie eine organische Sichtweise der Realität zu erhalten.

Stundenplan

Fächer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Italienische Sprache und Literatur	4	4	4	4	4
Lateinische Sprache und Literatur	5	5	4	4	4
Griechisch	4	4	3	3	3
Fremdsprache (Englisch)	3	3	3	3	3
Geschichte und Geographie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	3	3	3
Philosophie	-	-	3	3	3
Mathematik*	3	3	2	2	2
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften **	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2
Religion oder Alternative zur Religion	1	1	1	1	1
Gesamtstundenzahl in der Woche	27	27	31	31	31

* mit Informatik in den ersten zwei Jahren

** Biologie, Chemie, Erdkunde

NEUSPRACHLICHES GYMNASIUM

Dieser Zweig gibt den Schülern die sprachliche Bildung mit auf den Weg, die sowohl für ein Zurechtkommen in der Europäischen Union als auch mit der Globalisierung von Wirtschaft und Kommunikation absolut unerlässlich sind.

Der Lehrplan zielt auf den Erwerb notwendiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, zum Beherrschen der drei offiziellen europäischen Sprachen. Der zweijährige Lateinunterricht und Italienisch tragen zu einem kritischeren Bewusstsein der sprachlichen Strukturen bei, vor allem hinsichtlich des Ausdrucks der europäischen Kultur und seiner geschichtlichen und sozialen Beziehungen mit anderen Kulturen.

Im Sprachunterricht kommt den muttersprachlichen Assistenten eine wichtige Rolle bei der Didaktik zu. Sie veranstalten Sprachwochen, Schüleraustausche und Sprachreisen sowie traditionelle Feste im Laufe der fünf Schuljahre.

Stundenplan

Fächer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Italienische Sprache und Literatur	4	4	4	4	4
Lateinische Sprache und Literatur	2	2	-	-	-
Sprache und Kultur der ersten Fremdsprache *	4	4	3	3	3
Sprache und Kultur der zweiten Fremdsprache *	3	3	4	4	4
Sprache und Kultur der dritten Fremdsprache *	3	3	4	4	4
Geschichte und Geographie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Philosophie	-	-	2	2	2
Mathematik**	3	3	2	2	2
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften ***	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2
Religion oder Alternative zur Religion	1	1	1	1	1
Gesamtstundenzahl in der Woche	27	27	30	30	30

* inklusive eine Stunde pro Woche mit dem muttersprachlichen Konversationslehrer

** mit Informatik in den ersten zwei Jahren

*** Biologie, Chemie, Erdkunde

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium bietet einen Bildungsverlauf, der vor allem auf das Kennenlernen der Gesellschaft sowie der Dynamiken, die Beziehungen und Kommunikation beeinflussen konzentriert ist und gründet sich auf die Fächer, die die Wissensentwicklung im modernen, gegenwärtigen Zeitalter charakterisieren.

Dieser Zweig zielt auf den Erwerb spezifischer Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten im pädagogisch-psychologischen und im soziologisch-anthropologischen Bereich und garantiert eine solide kulturelle Basis, die für das Kennenlernen und das Verständnis westlicher Kulturen und deren Beziehungen mit anderen notwendig sind.

Den Abschluss, den die Schüler am Ende dieses Verlaufs erhalten, ist für ein Studium geeignet, das auf Berufe im sozialen, erzieherischen, integrativen und kommunikativen Bereich vorbereitet.

Stundenplan

Fächer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Italienische Sprache und Literatur	4	4	4	4	4
Lateinische Sprache und Literatur	3	3	2	2	2
Sprache und Kultur einer Fremdsprache	3	3	3	3	3
Geschichte und Geographie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Philosophie	-	-	3	3	3
Sozialwissenschaften *	4	4	5	5	5
Recht und Wirtschaft	2	2	-	-	-
Mathematik**	3	3	2	2	2
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften ***	2	2	2	2	2
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2
Religion oder Alternative zur Religion	1	1	1	1	1
Gesamtstundenzahl in der Woche	27	27	30	30	30

* *Anthropologie, Pädagogik, Psychologie und Soziologie*

***mit Informatik in den ersten zwei Jahren*

*** *Biologie, Chemie, Erdkunde*

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM MIT SOZIALWIRTSCHAFT

Im Rahmen des Zweigs Sozialwissenschaftliches Gymnasium kann der Schüler die Option Sozialwirtschaft wählen. Dabei werden die Beziehungen zwischen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und geschichtlicher Kenntnisse vertieft.

Diese Richtung zielt auf das Entwickeln von Kompetenzen bezüglich des Verständnisses von Wirtschaft als verantwortliche Wissenschaft und von Recht als Wissenschaft juristischer Regeln, die das gesellschaftliche Zusammenleben regeln. Außerdem erlaubt sie es, dem Schüler anthropologische und soziale Kategorien zu erkennen, was notwendig für das Verstehen und Klassifizieren kultureller Phänomene ist.

Dieser Zweig bereitet die Schüler schwerpunktmäßig auf rechtlich-wirtschaftliche und kommunikative Studienfächer vor. Eine wichtige Erneuerung liegt im Erlernen einer zweiten Fremdsprache während der gesamten fünf Jahre.

Stundenplan

Fächer	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Italienische Sprache und Literatur	4	4	4	4	4
Sprache und Kultur erste Fremdsprache	3	3	3	3	3
Sprache und Kultur zweite Fremdsprache	3	3	3	3	3
Geschichte und Geographie	3	3	-	-	-
Geschichte	-	-	2	2	2
Philosophie	-	-	2	2	2
Sozialwissenschaften *	3	3	3	3	3
Recht und Wirtschaft	3	3	3	3	3
Mathematik**	3	3	3	3	3
Physik	-	-	2	2	2
Naturwissenschaften ***	2	2			
Kunstgeschichte	-	-	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2
Religion oder Alternative zur Religion	1	1	1	1	1
Gesamtstundenzahl in der Woche	27	27	30	30	30

* Anthropologie, Methodik der Forschung, Pädagogik, Psychologie und Soziologie

**mit Informatik in den ersten zwei Jahren

*** Biologie, Chemie, Erdkunde

Francesco Stelluti

(citazione e immagine)

Er wurde im Jahr 1577 in Fabriano geboren. In jungen Jahren zieht er nach Rom, um dort sein Studium zu beenden und den Beruf des Juristen auszuüben sowie sich gleichzeitig dem Studium der Literatur und Naturwissenschaften zu widmen.

Am 17. August 1603 gründet er gemeinsam mit Federico Cesi, Johannes von Heeck und Anastasio de Filiis die "Accademia dei Lincei". Er wird zum Hauptberater ernannt und hat die Aufgaben, die Mitglieder in Mathematik, Geometrie und Astronomie zu unterrichten.

Der Name, den Stelluti sich selbst gibt, ist "Tardigrado" (aus dem Lateinischen tardus ‚langsam‘ und gradus ‚Schritt‘). Er spiegelt seine Wesensart, die eines ruhigen, vorsichtigen und vielseitigen Wissenschaftlers wider. Sein Leitstern ist Saturn, Beschützer des Überlegens und Spekulierens und sein Motto ist "Quo serius eo citius". Damit betont er seine Überzeugung, dass man nur durch sorgfältiges Nachdenken an eine Universität wie La Sapienza in Rom kommen kann.

Er schreibt wissenschaftliche und literarische Schriftstücke sowie Aufsätze, dabei arbeitet er mit den anderen Akademiemitgliedern zusammen und zeigt außergewöhnlich breit gefächerte Interessen und Sachkenntnisse, die von der Beobachtung von Experimenten über bildliche Darstellungen in Naturwissenschaften und Astronomie bis hin zu passenden und vielsagenden Ausdrücken sogar dichterischen Charakters gehen.

Die insektenkundlichen Forschungen, die er am Mikroskop durchführt, sind von besonderem wissenschaftlichem Interesse. Stelluti führt sie kurz nachdem Galilei 1624 der Akademie sein neues Instrument vorgeführt hatte durch. Die Mitglieder der Akademie sind die ersten, die dafür die Namen "Teleskop" und "Mikroskop" verwenden.